

FAHRZEUG SICHERHEIT UND TECHNIK



Sicher im und am Pkw

In modernen Fahrzeugen mit Fahrerassistenzsystemen zeigt sich bereits heute der technologische Fortschritt hin zur Automatisierung. Wo menschliches Fehlverhalten zu Unfällen führen kann, greifen die modernen Assistenzsysteme vorab ein und warnen die Fahrenden oder vermindern Unfallschäden. Neben unterstützender Technik ist die verantwortungsvolle Teilnahme der Person am Straßenverkehr zentral. Dazu zählt auch, den eigenen Pkw gut zu kennen.



Bremsen

Kernfunktion ist das sichere komfortable Abbremsen aus jeder Geschwindigkeit. Bei Abwesenheit der fahrenden Person sichert die Feststellbremse das Fahrzeug gegen Wegrollen. Systeme wie das Antiblockiersystem (ABS), das Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) oder das Notbremssystem – Advanced Emergency Braking System (AEBS) ergänzen das Bremssystem und stabilisieren das Fahrzeug in kritischen Situationen.

Beleuchtung

Ziel ist eine gute Sichtbarkeit und Beleuchtung der Umgebung. Falsch eingestellte oder defekte Beleuchtungseinrichtungen gefährden alle Verkehrsteilnehmenden. Neben regelmäßigen Inspektionen achte auch auf Verschmutzungen an den Beleuchtungseinrichtungen. Verwende in jeder Situation die passende Beleuchtungseinrichtung (z. B. Fernlicht, Standlicht, Blinker, Nebelscheinwerfer).

Fahrerassistenzsysteme

Fahrerassistenzsysteme können zur Vermeidung von Unfällen bzw. deren Intensität in kritischen Situationen beitragen. Neben Tempomat, Abstandsregler oder Einparkhilfe gibt es noch weitere hilfreiche Systeme. Viele werden häufig serienmäßig in Neuwagen eingebaut – die Investition lohnt sich.

Kontrollen und regelmäßige Untersuchung der Fahrzeuge (Hauptuntersuchung)

In Deutschland unterliegen Fahrzeuge mit eigenem amtlichem Kennzeichen einer regelmäßigen Untersuchungspflicht, für die jede fahrzeughaltende Person selbst verantwortlich ist. In den dafür vorgesehenen Prüfstellen oder auf den Prüfstützpunkten (Werkstätten) werden die Pkw regelmäßig auf Sicherheit, Funktionstüchtigkeit und Umweltverträglichkeit geprüft. In der kostenpflichtigen Hauptuntersuchung, kurz HU, ist seit 2010 ebenfalls die Abgasuntersuchung, kurz AU, integriert.

Bei der regelmäßigen Kontrolle deines Fahrzeugs hilft dir das Merkwort „WOLKE(N)“:

W	Wasser	Kühlwasserstand, Scheibenwischwasserstand in Ordnung?
O	Öl	Motorölstand in Ordnung?
L	Luft	Reifenluftdruck in Ordnung?
K	Kraftstoff	Hat das Fahrzeug genug Kraftstoff im Tank?
E	Elektrik	Fahrzeugbeleuchtung in Ordnung?
N	Notfallausrüstung	Ist Notfallausrüstung für den Fall eines Unfalles vorhanden (u. a. Verbandskasten, Warndreieck, Warnweste)?

Kontrollleuchten

Im Auto haben die Kontrollleuchten verschiedene Farben.

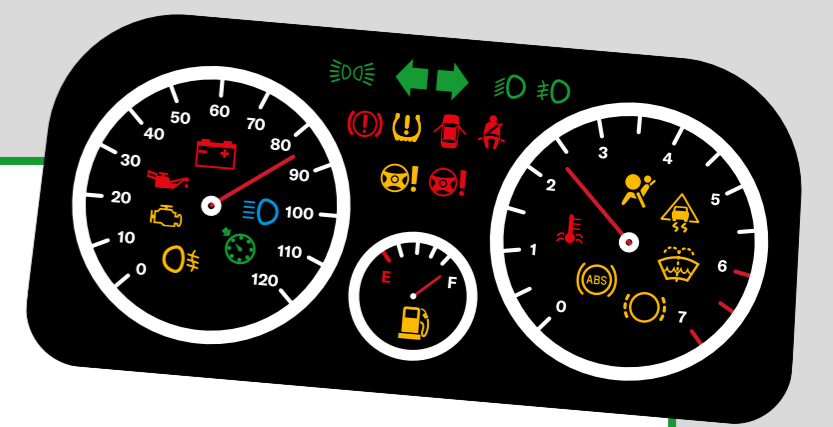
● **Grün** und ● **Blau** informieren darüber, dass gewisse Funktionen (z. B. Blinker oder Fernlicht) gerade in Betrieb sind. Gelb und Rot hingegen weisen auf Probleme hin.

● **Gelbe** Symbole bedeuten Handlungsbedarf, um die Sicherheit zu erhöhen. Das sind z. B.:

- Motorkontrollleuchte** – Es liegt eine Störung im Abgassystem oder in der Motorsteuerung vor.
- Reifendruck** – Der Reifendruck ist zu niedrig oder es liegt eine Systemstörung vor.
- ESP** (Elektronisches Stabilitätsprogramm) – Das ESP ist aktiv und greift in den Fahrbetrieb ein, weil der Pkw auf nassen oder vereisten Fahrbahnen unterwegs ist.

● **Rote** Symbole deuten auf eine Gefahr hin und erfordern dringenden Handlungsbedarf. Das sind z. B.:

- Störung der Bremsanlage** – Hier stimmt etwas mit den Bremsen nicht. Ggf. muss die Handbremse gelöst oder Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden.
- Motoröl** – Der Ölstand muss geprüft werden. Ggf. muss Öl nachgefüllt werden.
- Kühlmittel** – Der Motor ist zu warm, weil die Temperatur des Kühlmittels zu hoch ist. Der Motor muss zeitnah ausgeschaltet und abgekühlt werden.



Reifen

Bei Reifen sollte auf eine gute Qualität geachtet und deren Unversehrtheit in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Für die Überprüfung ist die fahrende Person selbst verantwortlich.

- **Reifentypen:** Sommerreifen (Faustregel: von Ostern bis Oktober), Winterreifen (mit zusätzlichem Grip bei Winterbedingungen), Allwetterreifen (365 Tage, aber nicht für alle Winterlagen geeignet).
- **Herstellungsdatum (DOT):** Aufschrift auf dem Reifen. Die ersten beiden Ziffern geben die Produktionswoche, die letzten beiden das Produktionsjahr an.
- **Reifendruck:** Angaben in der Bedienungsanleitung, Aufkleber im Bereich der Fahrertür oder im Tankdeckel beachten (+0,2 bar zusätzlich sind empfehlenswert).
- **Mindestprofiltiefe:** Vorgeschrieben sind 1,6 mm – zwischen 3 und 4 mm sind jedoch empfehlenswert. Bei Winterreifen werden 4 mm Mindestprofiltiefe empfohlen.



Sicherheitsbewertung Euro NCAP ★★★★★

Die Anzahl der Sterne (1 bis 5) für jedes Fahrzeug gibt Aufschluss über die Testergebnisse zum Schutz der Fahrenden und Mitfahrenden. Grundlage sind Crashtests häufiger Unfallszenarien.

www.euroncap.com

Quelle: Euro NCAP

